

Oberln.Hergart Scherer
Hauptstraße 50
8990 Lindau/B

Lindau/B, den 6.6.1979

An den verehrl.Redakteur der kath.Zeitschrift "Einsicht"

Durch meinen Bruder bin ich auch Leserin Ihrer Zeitschrift. Ich lese sie mit großem Interesse, bin aber nicht immer mit jedem Artikel einverstanden. Es ist sehr bedauerlich, daß die traditionalistischen Kreise sich untereinander nicht einig sind - zur größten Freude der Modernisten. Entweder sind wir für Erzbischof Lefebvre - bekanntlich macht Einigkeit stark - oder wir sind gegen ihn, dann schaden wir der katholischen Kirche. Kritisieren ist leichter als anders machen. Wann kommen denn die Gruppen und Grüppchen mal zur Einsicht, daß durch Zersplitterung der guten Sache nicht gedient ist. In Ihrer letzten Nr. habe ich folgendes einzuwenden: Da heißt es: P. Schmidberger habe im Mitteilungsblatt für den deutschen Sprachraum (der Priesterbruderschaft St. Pius X.) geschrieben, daß bei der neuen Messe das "für alle" für die Anwesenden der Kirche gedeutet werden kann und so gültig ist. Ich habe die Nummern durchgesehen und fand diese Äußerung nirgends, auch nicht diese, daß der jetzige Papst der größte Sohn Polens sei. Schauen Sie mal die Zeitschrift "Oggi" vom 26.1.79 an, dann ist man ganz anderer Meinung. Ich war entsetzt, als ich die Farbaufnahmen sah. Sie stammen aus dem Jahren um 75, als er noch Kardinal von Krakau war. Die Illustrierte kann ich Ihnen leider nicht schicken, da ich sie selber nur zur Ansicht bekam.

Das Buch "Visionen" von Katharina Emmerich - Pattloch-Verlag - besitze ich. Es ist eine neue Auflage. Darin fehlen die Gesichte über die Freimaurer in der Kirche. Man muß heutzutage bei Kauf auch religiöser Bücher äußerst vorsichtig sein und nach dem Jahr der Drucklegung sehen.

Schließlich wird das unbefleckte Herz Mariens, der Braut des Heiligen Geistes, triumphieren, wenn wir auch noch einen schweren Weg vor uns haben.

Ergebenst

B201

Hergart Scherer